

«Ohne die Gesundheit ist alles nichts»

Das wissen wir alle, und sollte das nicht der Fall sein, wird es uns spätestens dann schmerzhaft bewusst, wenn uns selber die Gesundheit abhanden gekommen ist. Um die Gesundheitskosten in den Griff zu bekommen, sind die Politik und andere Akteure in der Pflicht.

Hierzulande taucht das Thema Gesundheit regelmässig in den Medien auf, jedenfalls aber immer dann, wenn die Krankenkassenprämien für das kommende Jahr bekanntgegeben werden. Steigen die Prämien, wird dies von den Kassen in aller Regel mit gestiegenen und/oder zukünftig weiter steigenden Gesundheitskosten begründet. Auch die Politik wird aktiv, und es werden Gründe, wenn nicht sogar die Verursacher von Kostensteigerungen gesucht.

Vor Wahlen, wie auch jetzt vor den Landtagswahlen 2025, nimmt das Interesse am Thema Gesundheit sprunghaft zu, sowohl bei Parteien als auch den Kandidaten und Kandidatinnen für Landtag und Regierung. Es werden Forderungen nach nicht weiter steigenden Gesundheitskosten bzw. sogar nach deren Senkung, nach bezahlbaren Gesundheitskosten bzw. nach bezahlbaren Prämien gestellt. An realen Vorschlägen, wie das erreicht werden könnte, mangelt es dagegen.

Die Gesundheitskosten in Liechtenstein sind, wie auch in der benachbarten Schweiz, im internationalen Vergleich relativ hoch. Jeder Einwohner



Gesundheit ist das höchste Gut, das ein Mensch hat. Die Gesundheitskosten steigen und es wird seitens der Politik und Akteure zu wenig gehandelt. Bild: iStock

in Liechtenstein muss krankenversichert sein und dementsprechend auch Prämien bezahlen, auch wenn er gesund ist und keine medizinischen Leistungen beansprucht. Wenn er aber krank wird, kann er sich auf die Solidarität der übrigen Prämienzahler verlassen.

Zur Entlastung von weniger gut Verdienenden von hohen Prämien dienen verschiedene

Massnahmen, allen voran die individuell ausgerichtete Prämienverbilligung, aber auch die generelle Prämienbefreiung von Kindern bis 16 Jahren zulasten der öffentlichen Hand sowie der Staatsbeitrag an die Krankenkassen, um die wichtigsten zu nennen.

Dieses System der gegenseitigen Solidarität will wohl niemand aufgeben. Auf der anderen Seite will wohl auch

jeder von uns im Krankheitsfall von den neuesten Fortschritten in der Medizin profitieren können und nimmt die daraus resultierenden steigenden Kosten in Kauf.

Auch auf die (noch) hohe Versorgungssicherheit will niemand verzichten. Im Krankheitsfall will jeder sofort Zugang zu den benötigten medizinischen Leistungen haben. Lange Wartezeiten auf einen

Termin bei einem Arzt, einen Operationstermin im Spital etc. sind in Liechtenstein bisher generell noch nicht die Regel. In der psychiatrischen Versorgung, insbesondere von Kindern und Jugendlichen bestehen jedoch zum Teil erhebliche Defizite.

Die – politisch gewollte – Reduzierung der Zahl von Akutspitälern in unserer Nachbarschaft, die – ebenso gewollte – Verlagerung von immer mehr stationären Eingriffen in den ambulanten Bereich macht es nötig, dass wir wenigstens bei den niedergelassenen Leistungserbringern, den Ärzten, das Regelungsgefälle insbesondere zur benachbarten Schweiz abbauen, jedenfalls aber nicht weiter erhöhen. Wenn die Ärzte in Liechtenstein zu den schweizweit niedrigsten Tarifen arbeiten sollen, wird Liechtenstein für junge Ärzte, die sich hier schon ohnehin mit der in der Schweiz in dieser Form nicht bekannten Bedarfsplanung herumschlagen müssen, noch weniger attraktiv sein, sich hier niederzulassen.

Es ist abzusehen, dass die Versorgungssicherheit unter solchen Umständen erheblich abnehmen wird. Wir können dem entgegenwirken. (lsb)

ARGUS
Ja sicher.

ARGUS Hausnotruf

Mit unserer 24h Notruflösung können Sie länger unabhängig & unbeschwert zu Hause bleiben.

Im Notfall ist ARGUS nur einen Knopfdruck von Ihnen entfernt.

24h
365T

Mehr unter: www.argus.li
Mail: sicherheit@argus.li
Tel: +423 377 40 40

Jooly Epaulette 5

Brillenfassung	145.-
Einstärkengläser Orma von Essilor, mehrfach entspiegelt, inkl. UV-Schutz	90.-
Einschleifen im eigenen Atelier (Paar)	100.-
Total	335.-

Gucci GG07690

Brillenfassung	184.-
Gleitsichtgläser Varilux® von Essilor, mehrfach entspiegelt, inkl. UV-Schutz	304.-
Einschleifen im eigenen Atelier (Paar)	70.-
Total	558.-

Alle Preise in CHF. Preismodell «economy». Infos zu unseren Preismodellen unter www.federerbuchs.ch

Topqualität zu Toppreisen.

FEDERER
AUGENOPTIK

federerbuchs.ch
NEUES SEHEN.